

SC Norbertus News

Ausgabe 30, 21. September 2005

Das zweite Turnier um den Norbertus Cup.

Wie sich zwei Teams des SC Norbertus mit wenig Ruhm bekleckern.

Traditionen wachsen langsam. Im vergangenen Schuljahr wurde der Norbertus Cup geboren, ein Turnier, bei dem sich Mannschaften aus Schulen in freier (meist katholischer) Trägerschaft aus Sachsen Anhalt, Thüringen, Sachsen und Niedersachsen trafen. Motor des Unternehmens sind das Peter Breuer Gymnasium aus Zwickau und das Norbertusgymnasium. Im Spätwinter des vergangenen Schuljahres hatten wir in Zwickau unter Wert gespielt und einen der verdienten vorderen Plätze knapp verpasst. Am 21. September startete eine reichlich junge und teilweise sehr unerfahrene Norbertus Mannschaft und zahlte kräftig Lehrgeld.

Neun Mannschaften hatten sich in der Sporthalle des Norbertusgymnasiums eingefunden: das ökumenische Domgymnasium aus Magdeburg, zwei Mannschaften der Eichendorff Schule aus Wolfsburg, zwei Mannschaften des Norbertusgymnasiums, das Peter Breuer Gymnasium aus Zwickau, die Edith Stein Schule aus Erfurt und der Überraschungssieger des Turniers in Zwickau, das Liboriusgymnasium aus Dessau. Traditionell gilt dieses Turnier für Schüler der Klassen 5 und 6.

Schon im ersten Spiel zeigte sich, dass die beiden Wolfsburger Mannschaften das Turnier dominieren sollten. Die Schützlinge des Kollegen Vogel spielten gegen die Jungen des Domgymnasiums von Anfang an überlegen und gewannen schließlich verdient mit 2 : 0.

Im zweiten Spiel kam unsere zweite Mannschaft zum Zuge. Sie sollte sich gegen die Überraschungssieger des „Vier-Länder-Turniers“ aus Zwickau bewähren. Insgesamt machten unsere Jungen keine schlechte Figur; sie spielten ein in der Regel überlegenes Spiel, mussten aber nach 6 Minuten nach einem groben Abwehrfehler den 0 : 1 Rückstand hinnehmen. Zum Schluss hatte Leo Lipowski eine schöne Chance zum Ausgleich, als er aus halbrechter Position vergab. So blieb es bei einer Niederlage, die vermeidbar hätte sein können, zumal die Dessauer wesentlich schwächer spielten als im März in Zwickau.

Unsere erste Mannschaft startete gegen die zweite Mannschaft aus Wolfsburg gut; einem hoffnungsvollen Beginn folgten aber keine weiteren Aktionen, die hätten hoffnungsvoll stimmen können. Die Wolfsburger waren die klar bessere Mannschaft und sie gewannen schließlich verdient mit 1 : 4. Aus unserer Mannschaft war vor allem unser Torhüter Sebastian Schuth hervorzuheben, der durch gute Aktionen Schlimmeres verhinderte.

Die Mannschaft des Benno Gymnasiums kam wegen der weiten Anreise erst später und griff daher mit Verzögerung in das Turnier ein. Das Auftaktspiel gegen die Jungen des Peter Breuer Gymnasiums endete unentschieden 0 : 0. Es war ein interessantes Spiel zweier guter Mannschaften.

Im fünften Spiel des Tages gab es einen deutlichen 3 : 0 Sieg der Eichendorff 1 Mannschaft gegen das Liboriusgymnasium. Die Wolfsburger waren die eindeutig bessere Mannschaft und erzielten drei schön anzuschauende Tore aus der Distanz. Besonders sehenswert war das dritte Tor, eine direkt verwandelte Hereingabe von der rechten Seite.

Aufregung gab es im Spiel Nummer 6 zwischen der Edith Stein Schule aus Erfurt und dem Benno-Team aus Dresden. Die Sachsen waren zunächst die bessere Mannschaft und gingen bald mit 1 : 0 in Führung. Danach kamen die Erfurter immer besser ins Spiel und konnten nach einer Ecke aus einer Gedränge-Situation im Strafraum ausgleichen. Irritationen gab es um ein direkt verwandeltes Freistoßtor für Dresden, das aber deshalb nicht zählte, weil laut Reglement Freistöße immer nur indirekt auszuführen sind. Mancher Betreuer glaubte aber eine Ballberührung des Erfurter Torhüters bemerkt zu haben; die entsprechende Beschwerde überschattete das gesamte Turnier.

Auch im Spiel gegen das Peter Breuer Gymnasium setzte sich Wolfsburg 2 klar mit 2 : 0 durch, das Domgymnasium besiegte anschließend das Liboriusgymnasium mit 1 : 0.

Unsere Norbertus 1 Mannschaft hatte gegen die athletischen Jungen der Edith Stein Schule aus Erfurt nach dem Turnierverlauf nur eine Außenseiterchance. Trotzdem gingen unsere Jungen couragiert, aber glücklos zu Werke. Eine sogenannte hundertprozentige Chance vergab Julian bereits in der ersten Minute, nach einer Hereingabe von der linken Seite. Danach

zeichnete sich Sebastian gegen eine vorübergehend überlegene Erfurter Mannschaft wiederholt aus. Den 0 : 1 Rückstand zur Hälfte der Spielzeit konnte aber auch er nicht verhindern. Zum Schluss gab es noch gute Chancen für Paul und diverse Ecken für unsere Mannschaft, was aber an der knappen Niederlage nichts mehr ändern sollte.

Ein sehr sehenswertes Spiel war das zwischen dem Benno Gymnasium und der zweiten Mannschaft aus Wolfsburg. Alle Tore der Wolfsburger waren wunderbar herausgespielt, vor allem die Kombination, die zur 3 : 0 Führung führte, war hervorragend. Mit dem Schlusspfiff verkürzten die Dresdener noch zum 3 : 1 durch einen schönen Distanzschuss.

0 : 1 sollte unsere zweite Mannschaft gegen eine durchschnittliche Mannschaft des Domgymnasiums verlieren. Wiederum hätten unsere Jungen in der Anfangsphase in Führung gehen können, wenn Leo in aussichtsreicher Position an den Ball gekommen wäre. Danach produzierte unsere Mannschaft viel Stückwerk und ließ eine heftige Überlegenheit des Domgymnasiums zu. Der Rückstand fiel nach einem schlimmen Fehler unserer Abwehr.

Mit 1 : 0 gewann die Edith Stein Schule gegen die Sieger des Vorjahres, die Mannschaft des Peter Breuer Gymnasiums aus Zwickau. Es war ein reichlich verkorkstes Spiel.

Die 3 : 0 Niederlage unserer ersten Mannschaft gegen das Benno Gymnasium war auch in der Höhe verdient. Die Dresdner Jungen begannen überlegen und gaben Sebastian zahlreiche Möglichkeiten sich auszuzeichnen; mitunter half unserem Torhüter auch das Glück, etwa bei einem Pfostenschuss. Nach 5 Minuten bekam Stefan einen gegnerischen Torschuss an den Kopf und fälschte den Ball zum 0 : 1 Rückstand ab. Das 0 : 2 folgte nach einem Freistoß. Somit hatte unsere Mannschaft mal wieder verloren.

Etwas Wunderliches schien sich gegen Ende der Gruppenspiele zu ereignen. Lange hielt unsere zweite Mannschaft gegen die erste aus Wolfsburg ein unentschiedenes 0 : 0. Wir hatten sogar eine richtige Torchance, als Tom bei einem Konter den Torwart traf. Dass wir am Schluss 0 : 2 verloren, war aber wieder ganz normal.

Zu den Spielen der besonders ansehnlichen Art gehörte der abschließende 2 : 0 Sieg der Eichendorff Mannschaft 2 gegen die Erfurter. Beide Mannschaften spielten schönen Fußball in einem offenen Spiel mit sehenswerten Kombinationen, etwa der, die dem 2 : 0 Endstand vorausging.

Zum Abschluss durften wir sogar mal gewinnen, und zwar gegen das Peter Breuer Gymnasium. Paul schoss tatsächlich ein Tor aus halblinker Position und sorgte dafür, dass wir uns als Gastgeber nicht komplett blamierten.

Unsere beiden Mannschaften sowie die des Peter Breuer Gymnasiums aus Zwickau belegten die letzten Plätze in den Gruppen. Wegen der ungeraden Teilnehmerzahl gab es eine Endrunde um die drei letzten Plätze, die unsere zweite Mannschaft gewann; sie spielte unentschieden gegen Zwickau und gewann 1 : 0 gegen unsere erste Mannschaft. Zwickau wurde vorletzter und unsere erste Mannschaft bekam die sprichwörtliche rote Laterne des Platzes 9.

Im Spiel um Platz 5 und 6 gewann das Benno Gymnasium aus Dresden gegen das Liborius Gymnasium aus Dessau mit 2 : 0, Platz 3 belegte die Edith Stein Schule aus Erfurt mit einem 1 : 0 Sieg über das Domgymnasium. Der Turniersieg ging verdienstvollerweise an die beiden Mannschaften der Eichendorff Schule aus Wolfsburg.

Der zweite Norbertuscup war ein schönes Ereignis mit manch sehenswertem Spiel. Das schlechte Abschneiden unserer Mannschaften muss man ertragen können, denn es gibt auch wieder bessere Zeiten. Insbesondere unsere Spieler der Klasse 5 waren wenig eingespielt und mitunter zu ängstlich, in den Klassen 6 fehlt der Leitspieler, der ein Spiel koordinieren und seine Mitspieler aufbauen kann. Kein gutes Beispiel waren manche Erwachsene, die mit unsinnigen Sprüchen und Beschwerden das Klima beeinträchtigten.

Ein Lob gilt unseren Schiedsrichtern, Johannes Schipke und Philipp Spengler, die es mitunter nicht leicht hatten, aber insgesamt gute Leistungen lieferten.

Für unsere Mannschaften können die schwachen Platzierungen nur Anreiz sein, künftig auf bessere Plätze zu hoffen.

Abschluss eines ereignisreichen Tages war der traditionelle Besuch im Nautica mit den Gästen aus Wolfsburg.

Die „SC Norbertus News“ sind das offizielle Organ des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500

Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de

Text: Heinrich Wiemeyer